



## Presseinformation

Nr. 281/2003

Kiel, Donnerstag, 23. Oktober 2003

Sonderzahlungen an Beamtinnen und Beamte

**Wolfgang Kubicki, MdL**  
Vorsitzender

**Dr. Heiner Garg, MdL**  
Stellvertretender Vorsitzender

**Dr. Ekkehard Klug, MdL**  
Parlamentarischer Geschäftsführer

**Christel Aschmoneit-Lücke, MdL**

**Joachim Behm, MdL**

**Günther Hildebrand, MdL**

**Veronika Kolb, MdL**

### Wolfgang Kubicki: Ministerinnen und Minister sollen auf Weihnachts- und Urlaubsgeld verzichten

**- Heide Simonis und die Sozialdemokraten beim Wort nehmen: „Die starken Schultern sollen mehr tragen als die schwachen Schultern“ -**

Die FDP wird im Rahmen des Gesetzgebungsverfahrens für die Kürzung des Weihnachtsgeldes und die Streichung des Urlaubsgeldes für Beamtinnen und Beamte beantragen, dass Ministerinnen und Minister kein Weihnachtsgeld und auch kein Urlaubsgeld erhalten.

„Die FDP-Fraktion wird die Streichung des Weihnachtsgeldes und des Urlaubsgeldes für Ministerinnen und Minister auf den Weg bringen“, kündigte der liberale Fraktionschef, **Wolfgang Kubicki**, nach der gestrigen Innen- und Rechtsausschusssitzung und der heutigen Finanzausschusssitzung an.

„Wenn die Regierung von ihren Bediensteten verlangt, dass sie mit der Kürzung des Weihnachtsgeldes und der Streichung des Urlaubsgeldes für die marode Finanzpolitik der letzten Jahre gerade stehen müssen, dann müssen die Spitzen des Kabinetts ebenfalls ihren Beitrag leisten“, stellte Kubicki fest.

Er verwies in diesem Zusammenhang auf die immer wieder von der Ministerpräsidentin und den Sozialdemokraten vorgetragenen Argumentation, von den *starken und den schwachen Schultern*. „An dieser Stelle können die stärksten Schultern im Regierungsapparat beweisen, ob sie tatsächlich bereit sind, mehr zu tragen als die schwachen Schultern. Wir werden in diesem Punkt eine namentliche Abstimmung im Parlament beantragen.“